BildungsCent e.V.

Seit 2003 arbeitet BildungsCent e.V. mit Sitz in Berlin im gesamten Bundesgebiet mit 5.000 Schulen und Bildungseinrichtungen zusammen. Zweck der gemeinnützigen Organisation ist die Förderung einer neuen und nachhaltigen Lehr- und Lernkultur.

Alle Programme verfolgen das Ziel, die Schule als einen Lebensraum zu entwickeln, in dem die Schüler*innen ihre Potenziale entfalten und an der Gestaltung des Schullebens und ihrer Umwelt aktiv teilhaben.

Unsere Welt ist gekennzeichnet durch große Herausforderungen, rasante Veränderungen und zunehmende Komplexität. Wir sehen uns in der Verantwortung, insbesondere Kinder und Jugendliche frühzeitig darauf vorzubereiten. Mit unseren handlungs- und erfahrungsorientierten Angeboten unterstützen wir Partizipation, Kooperationen und den Wechsel von Perspektiven, Kreativität und Empathie wie auch vernetztes und kritisches Denken.

Wir betrachten Schulen als entscheidende Orte gesellschaftlicher Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit im Sinne der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen. Mit zukunftsweisenden Programmen und Impulsen begleiten wir Schulen und Bildungseinrichtungen bei der Gestaltung von Entwicklungsprozessen und der Einbindung wichtiger Themen wie Klimawandel, Nachhaltigkeit, Partizipation und Leadership. Wir stellen innovative Formate zur Verfügung, mit denen es gelingt, neue Wege zu beschreiten und das Schulleben durch die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern zu bereichern.

Unsere Programme sind evaluiert und werden auf ihre Wirksamkeit hin überprüft.

Als zivilgesellschaftliche Organisation arbeiten wir kooperativ, prozessorientiert und legen großen Wert auf eine sektoren- und generationenübergreifende Arbeitsweise, um den großen Herausforderungen gemeinsam zu begegnen. Mit unserer Arbeit tragen wir zur Entwicklung sozialer Innovationen im Bildungsbereich bei.

Wir inspirieren Schulen durch vielfältige Impulse, zukunftsweisende Programme und die Vernetzung mit außerschulischen Partnern. Wir ermöglichen gute und wirksame Praxis und begeistern für eine neue und nachhaltige Lehr- und Lernkultur.

Unsere Programme für Schulen und Bildungseinrichtungen



Klimaschutzisteine Kunst. Künstler*innen inspirieren Schulen mit ihren Ideen. Die Schüler*innen entdecken in eigenen Pro-

jekten die Ausdruckskraft künstlerischer Mittel und gestalten Klimaschutz mit neuen Bildern und Ideen.



Carrotmob macht Schule. Schüler*innen organisieren Carrotmobs für Geschäfte in ihrem Umfeld und motivieren damit

möglichst viele Menschen zum Einkauf. Ein Großteil des erzielten Umsatzes wird für den Klimaschutz investiert. Umgesetzt wird das Programm in Kooperation mit Green City e.V.



Aktiv fürs Klima – Gemeinsam wirksam. Schüler*innen aus 100 engagierten Schulen

verstetigen Klimaschutzprojekte in und außerhalb der Schule mit verschiedenen Partnern.

WANDERFISCH Einmal zum Meer und zurück: Auf Wanderschaft mit Stör, Lachs und Co. Schüler*innen lernen die Lebensweise des bedrohten Störes kennen. Durch anschauliche und praxisnahe Impulse werden sie zu den Themen Gewässerschutz, Artenschutz und die Verbindung von Meer und Fluss ins Handeln gebracht. Umgesetzt wird das Programm in Kooperation mit dem Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei.



StartGreen@School stärkt die nachhaltige Gründungskultur an Schulen. Das gemeinsam mit Unternehmens-

Grün, Borderstep und dem Institut Futur der FU Berlin umgesetzte Programm sensibilisiert Schüler*innenfirmen für den Klimaschutz und gibt Impulse für nachhaltiges Wirtschaften.

10 Thesen von BildungsCent e.V.

- 1 Bildung ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.
- Wir haben die Verpflichtung, Kinder und Jugendliche auf die sich rasant verändernde Welt so vorzubereiten, dass sie mit den zukünftigen Herausforderungen, vor allem aber auch mit heute noch unbekannten Entwicklungen zuversichtlich und konstruktiv umgehen können.
- 3 Kinder und Jugendliche müssen schon früh an der Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen, wie Klimawandel, Technologisierung, Globalisierung und zunehmende soziale Ungerechtigkeit, beteiligt werden. Bildung muss daher sicherstellen, dass alle das nötige Wissen, die Kompetenzen und die innere Haltung erwerben können, um die Zukunft im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu gestalten.
- 4 Kinder und Jugendliche sind unbefangen und frei von Partikularinteressen. Ihr Spektrum an Lösungsoptionen ist dementsprechend groß und sollte einbezogen werden.
- Junge Menschen müssen in ihrer Eigeninitiative bestärkt werden, um wichtige Erfolgserlebnisse zu erfahren und so Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten aufzubauen.
- 6 Die Erfahrung von Wirksamkeit des eigenen Handelns hilft Kindern und Jugendlichen, mit dem Gefühl von Ohnmacht zuversichtlich und handlungsorientiert umzugehen.
- 7 Nur wenn die individuelle Entwicklung junger Menschen gestärkt wird, können sie zu kompetenten, selbstbewussten und mutigen Mitgliedern der Gemeinschaft heranwachsen.
- 8 Schule ist mehr als nur Unterricht. Sie ist ein Lebensraum, in dessen Mittelpunkt die Kinder und Jugendlichen stehen.
- 9 Die Schule ist ein zentraler Ort, um Chancengerechtigkeit für alle Kinder und Jugendliche zu schaffen und ihnen so die Möglichkeit zu geben, ihr Leben erfolgreich zu gestalten und an der Entwicklung der Gesellschaft aktiv teilzuhaben.
- 10 Nur durch das Mitwirken von vielen Partnern aus unterschiedlichen Bereichen der Gesellschaft kann eine ganzheitliche und zukunftsorientierte Bildung sichergestellt werden.